

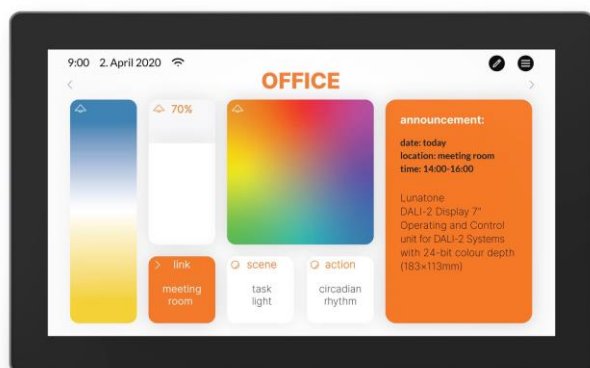


DALI-2 Display 7"

Datenblatt

DALI-2 Control System

DALI Lichtsteuereinheit
und Bediengerät



DALI-2 Display 7"

Art.Nr.: 86456840-W (weiß)

DALI-2 Display 7"

Art.Nr.: 86456840-B (schwarz)

DALI-2 Display 7" plus

Art.Nr.: 86456840-P-W (weiß)

DALI-2 Display 7" plus

Art.Nr.: 86456840-P-B (schwarz)

DALI-2 Display 7" Multifunktionales Bediengerät

Überblick

- Multifunktionales Bediengerät für DALI Systeme
- 7" kapazitiver Touchscreen mit 24-Bit Farbtiefe
- Dimensionen: 178 x 111 x 8 mm
- komfortable Bedienung über zahlreiche Widgets
- individuell gestaltbare Bedienoberfläche
- Dimmen und Schalten von Gruppen und Einzeladressen,
- Tuneable White und RGB Farblightmanagement
- Szenen konfigurieren
- Integrierte Sensoren zur Messung und Visualisierung von Temperatur, Luftqualität, Luftdruck, Luftfeuchtigkeit
- Multimasterfähig. Es können mehrere Module in einem DALI-Kreis installiert werden.
- Einfache Installation: Montage an einer Unterputzdose
- 24-56V oder Power Over Ethernet – POE

Zusätzliche Funktionen bei der Version Display 7" plus:

- Adressieren und Inbetriebnahme eines DALI Systems
- Gruppen konfigurieren
- circadiane Tageslichtverläufe (Human Centric Lighting)
- wochentaggesteuerte Abläufe (Schedules)
- Sequenzen
- Jalousiesteuerung – *coming soon*
- Version mit Notlichtüberwachung verfügbar - [Datenblatt](#)

Spezifikation, Kenndaten

	DALI Display 7" (plus)	
Artikelnummer	86456840-W 86456840-P-W	86456840-B 86456840-P-B
GTIN	9010342013577	

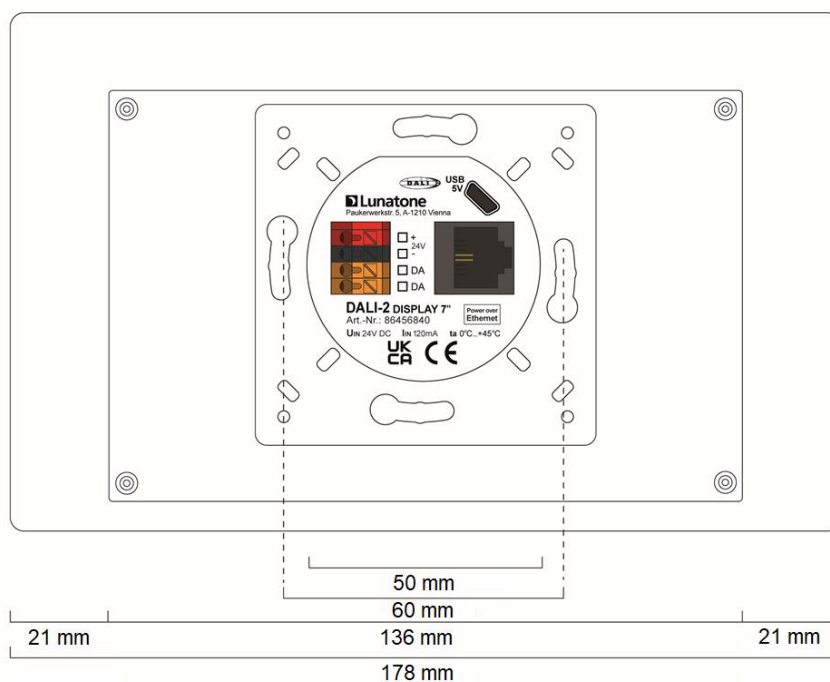
Elektrische Daten:

Versorgungsspannung Display	24-56V DC
Energiebedarf Display	3,5W
Anzahl der DALI-Kreise	1
Stromaufnahme DALI-Kreis	<2mA
Schnittstellen	DALI

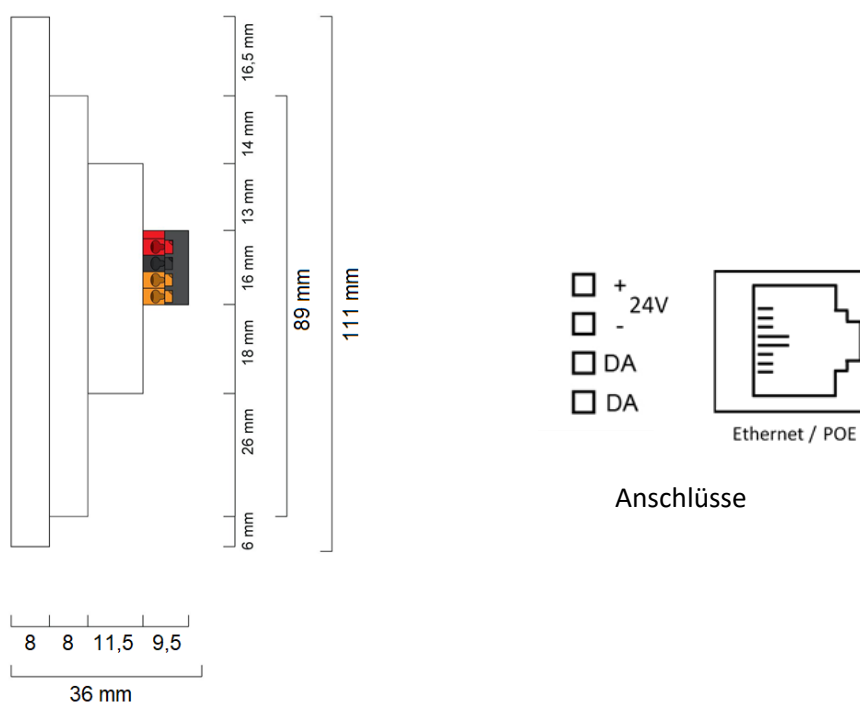
Mechanische Daten:

Umgebungstemperatur	0...+45°C	
Schutzart	IP20	
Abmessungen L x B x H	178x111x8mm	
Diagonale Display	7"	
Auflösung Display	1024 x 600px	
Farben Display	24 Bit	
Farbe Display Rahmen	weiß	schwarz

Farbe Gehäuse	Metallgrau
Klemmen	
Anschlussstyp	Federkraftklemme
Anschlussvermögen eindrätig	0,5 ... 1,5 mm ² (AWG20 ... AWG16)
Anschlussvermögen feindrätig	0,5 ... 1,5 mm ² (AWG20 ... AWG16)
Anschlussvermögen mit Aderendhülsen	0,25 ... 1 mm ²
Abisolierlänge Anschlussdrähte	8,5 ... 9,5mm / 0,33 ... 0,37inch
Klemme lösen	Druckmechanismus



Abmessungen Art.Nr.: 86456840



Typische Anwendung

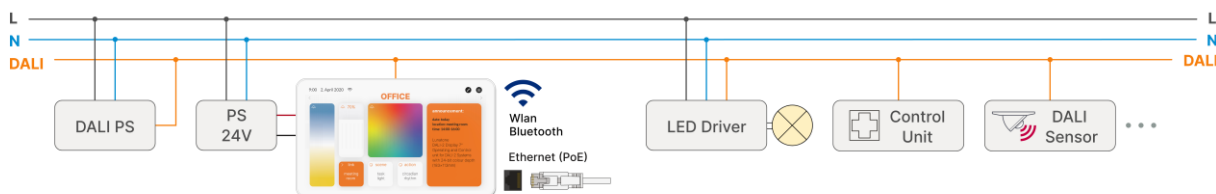


Abb. 1 Typische Anwendung

Verwendung

Das DALI-Display wird für die Inbetriebnahme (Version Display 7" plus) und Steuerung von DALI Anlagen eingesetzt. Zur Steuerung von Betriebsgeräten der Beleuchtungstechnik wird das digitale Protokoll DALI verwendet, Norm IEC62386.

Über das Display Interface können alle Leuchten, Gruppen, und Einzelleuchten gesteuert und Szenen aufgerufen werden.

Die Bedienoberfläche kann individuell gestaltet werden, sowohl Hintergrundbilder, Farben sowie die Funktion, Position und Größe der Schaltflächen.

Installation

- Das DALI-2 Display wird direkt am DALI-Bus angeschlossen.
Eine DALI Busspannungsversorgung wird vorausgesetzt.
- Das Gerät kann über Ethernet versorgt werden (POE) oder benötigt eine zusätzliche 24V Versorgung, die an den dafür vorgesehenen Klemmen angeschlossen wird. (passendes Netzteil: PS 24V, 300mA, Art.Nr.: 24166012-24HS)
- Der Anschluss an die DALI-Klemmen kann ohne Beachtung der Polarität erfolgen. Der Buseingang ist gegen Überspannungen

(Netzspannung) geschützt.

- Die Verdrahtung soll als feste Installation in trockener und sauberer Umgebung erfolgen.
- Die Montage darf nur im spannungsfreien Zustand der Anlage und durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.
- Nationale Vorschriften für die Errichtung elektrischer Anlagen sind zu beachten.
- Die DALI-Leitungen können mit Standard Niederspannungsinstallationsmaterial ausgeführt werden. Es sind keine Spezialkabel erforderlich.
- Je Klemme darf nur 1 Leiter angeschlossen werden. Bei Verwendung von Doppeladerendhülsen ist das Anschlussvermögen der Klemme zu beachten.



Achtung: Das DALI-Signal entspricht nicht der Kategorie SELV (Safety Extra Low Voltage, Schutzkleinspannung). Daher gelten die Installationsvorschriften für Niederspannung.



Der Spannungsabfall auf der DALI-Leitung darf auch bei maximaler Länge (300m) und maximaler Bus Last (250mA) 2V nicht überschreiten.

Montage

Das DALI-2 Display 7" kann direkt an einer Elektrodose befestigt werden.

Für die Montage wird zuerst das Rückteil an der Elektrodose unter Beachtung der Orientierung (Steckverbindung oben, siehe Abb.3) befestigt. Anschließend kann das Display von oben eingehängt und durch die zwei Schrauben von unten fixiert werden.

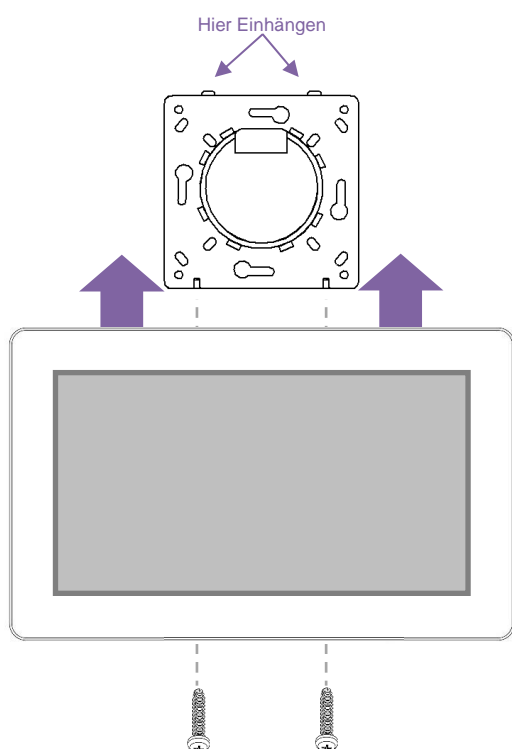


Abb. 2 Montage

Sicherheitshinweise

- Das Gerät ist nur für die Installation in Innenräumen geeignet.
- Halten Sie das Produkt von Flüssigkeiten und Feuchtigkeit fern.
- Reinigung ist mit einem trockenen Staubtuch möglich. Bitte keine Scheuermittel oder Lösungsmittel verwenden. Den Kontakt mit Flüssigkeiten vermeiden.
- Das Gehäuse besteht aus Glas und Metall, die Berührung mit scharfkantigen Gegenständen kann das Display beschädigen.
- Bei Defekt senden Sie das Gerät an Lunatone Industrielle Elektronik GmbH. In keinem Fall darf das Display geöffnet werden. Das Demontieren/ Zerlegen des Displays kann zu Beschädigungen und/oder Verletzungen führen.

Recycling

Dieses Produkt wurde unter Verwendung hochwertiger Materialien und Komponenten entwickelt und hergestellt, die recycelt und wiederverwendet werden können.

Das Gerät muss entsprechend den geltenden gesetzlichen Vorschriften und getrennt vom Hausmüll entsorgt werden. Bitte informieren Sie sich über die örtlichen Bestimmungen zur getrennten Entsorgung von elektronischen Produkten. Durch die korrekte Entsorgung von Altgeräten wird unsere Umwelt geschützt.

Funktionsweise und Features

Das DALI-2 Display dient als universelles Modul zur **Steuerung** sowie zur **Inbetriebnahme und Konfiguration** (Version Display 7" plus) von DALI Systemen.

Das Display befindet sich per Default im Modus zur Lichtsteuerung und zeigt die benutzerdefinierte **Bedienoberfläche**. (Auslieferungszustand: Bedienoberfläche vorkonfiguriert als Veranschaulichung)
Die Bedienoberfläche des DALI Display setzt sich zusammen aus einzelnen Seiten (Boards) und den sich darauf befindenden Bedienelementen (Widgets).

Boards: Es kann eine beliebige Anzahl von Boards (Seiten) erstellt werden, diese können durch eine Wischbewegung des Fingers nach rechts/links oder durch ein Link-Widget aufgerufen werden. Die Länge des Boards ist flexibel: mit einer auf/ab Wischbewegung des Fingers, kann nach unten und oben navigiert werden.

Widgets: Für jedes Board kann eine beliebige Anzahl an Widgets erstellt werden. Diese können flexibel auf dem Board angeordnet werden.

Die Bedienoberfläche kann über das Stift Symbol oben rechts editiert werden. Siehe Abschnitt: Bedienoberfläche editieren Seite 10.



Button: Bedienoberfläche editieren



Hinweis: der Button

„Bedienoberfläche editieren“ ist nicht vorhanden, wenn der Passwortschutz aktiviert wurde.

Über den Menü Knopf oben rechts kann das **Menü zur Inbetriebnahme und Konfiguration** sowie in die **Board-Übersicht** und die **Automationen** (Version 7"plus) gewechselt werden. Hier können generelle Einstellungen und DALI-Geräte Einstellungen vorgenommen werden. Inbetriebnahme und Systemkonfiguration siehe Seite 8 und Folgende. Für die verschiedenen Automationen siehe Seite 12 und Folgende.



Menü-Button

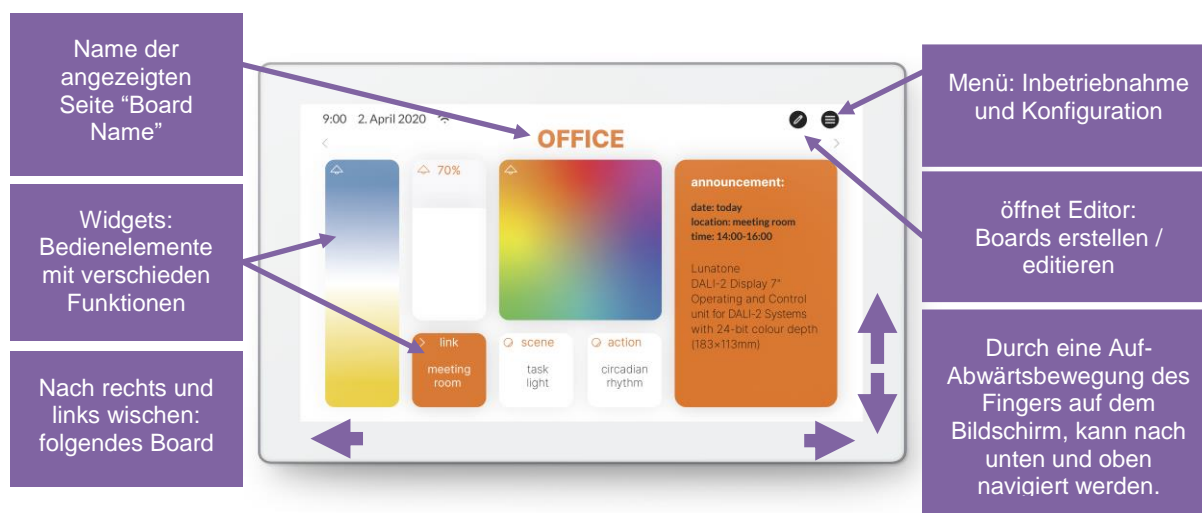

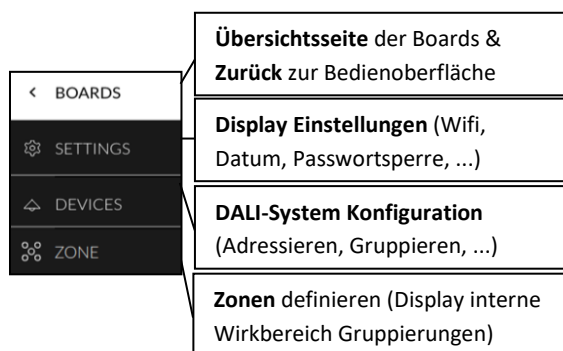


Abb. 3 Übersicht Bedienoberfläche DALI Display 7"

Menü zur Inbetriebnahme und System Konfiguration

Über den Menü Button oben rechts  erreicht man das Konfigurationsmenü. Im Konfigurationsmenü können Einstellungen für Boards, generelle Einstellungen und Einstellungen für das DALI-System vorgenommen werden.

Navigation und Menüpunkte



Menüpunkt: Boards

Dieser Menüpunkt dient zur Übersicht der vorhandenen Boards und deren Verwaltung. Die Stift-Taste rechts oben ermöglicht: umbenennen, umsortieren, entfernen, hinzufügen. Siehe Abschnitt: Boards Seite 10.

Durch Klick auf eines der Boards oder den Board-Menüpunkt wird die entsprechende Bedienoberfläche aufgerufen.

Menüpunkt: Settings

Hier können allgemeine Einstellungen für das Display vorgenommen werden, siehe auch Abb. 4.

- **Save/Load:** speichern und laden von Display Boards und Widgets
- **General:**
 - **Name:** Namen des Displays im Netzwerk editieren

- **Firmware Version:** Information zu Firmware Version
- **Language:** Einstellen der Systemsprache
- **Linear Percentage:** Wechseln der Prozent Anzeige bei Slidern: zwischen linear und DALI Norm (logarithmisch)
- **Screensaver:** Einstellung des Bildschirmschoners: Zeit (Timeout) und Helligkeit in Prozent
- **Night Time Brightness:** Einstellung der Nachthelligkeit: Zeitbereich und Helligkeit in Prozent
- **Night Time Screensaver:** Einstellung des Nacht-Bildschirmschoners: Zeit (Timeout) und Helligkeit in Prozent
- **Date & Time:** Einstellen von Zeitzone, Datum und Uhrzeit
- **Wi-Fi / Ethernet:** Herstellen der Internetverbindung und Anzeige der IP-Adresse. Um ungewollten Zugriff Dritter zu vermeiden, sollte das Gerät nur an ein sicheres Netzwerk angeschlossen werden.
- **Access, Display Passwords:**
 - **Protect Menu and Boards:** mit dem Aktivieren und einer Zeit- und Passworteingabe wird der Zugang zum Konfigurations-Menü und dem Editiermodus gesperrt – die Sperre tritt in Kraft, sobald die eingestellte Zeit, nach einer letzten Interaktion mit dem Display, abgelaufen ist. Ab Firmware 1.2.0 kann das Aufrufen von Boards durch Auswahl des jeweiligen Boards in der Liste ebenfalls passwortgeschützt werden.
 - **Long press to Store Scene:** Aktivieren/Deaktivieren, dass bei langer Anwahl einer Szenen Taste der aktuelle Beleuchtungszustand als diese Szene gespeichert wird (siehe auch Abschnitt: „Szenen erstellen“ Seite 13) (Deaktivieren ist ab Firmware 1.2.0 möglich)

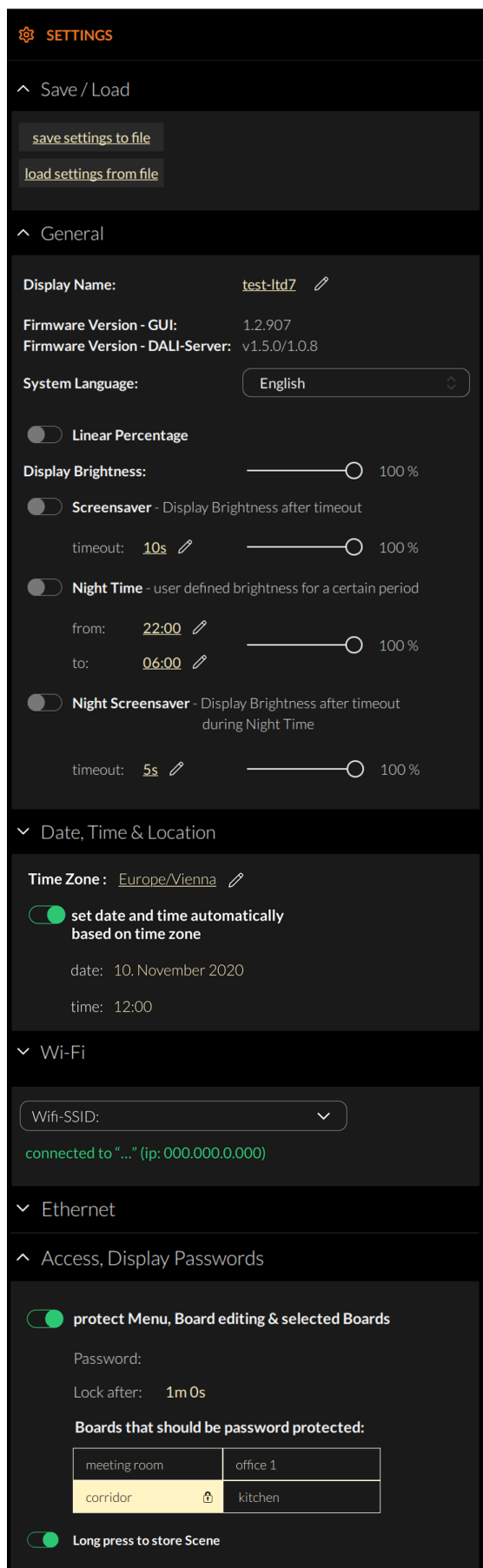


Abb. 4 Übersicht Settings

Menüpunkt: Devices

Inbetriebnahme und Konfiguration des DALI Systems. Die bereits adressierten Geräte am DALI Bus können hier am Display angezeigt werden. Die Version Display 7" plus unterstützt zusätzlich die Neuadressierung der Geräte am DALI Bus und die Systemerweiterung.

Mit dem Display 7"plus können die gefundenen Geräte gruppiert werden.

Nachdem die Konfiguration abgeschlossen ist können Bedienseiten und Bedienelemente für Einzeladressen, Gruppen und Szenen erstellt werden.

Geräte adressieren:

Anwahl: „addressing devices“ rechts oben (im Menüpunkt „devices“).



Funktionstest: Durch die Ein- und Austaste kann getestet werden, ob alle DALI Geräte angeschlossen sind. Reagieren alle Geräte ordnungsgemäß, so kann mit der Adressierung fortgefahren werden. Reagieren die Geräte nicht sollte die DALI Busspannungsversorgung (nicht im Display inkludiert) und die Geräteverdrahtung überprüft werden.

Zur Auswahl steht:

- auslesen des bereits adressierten DALI Bus (current device list).

zusätzlich für die Version Display 7" plus:

- Systemerweiterung (system extension): wenn Geräte zu einem bestehenden System hinzugefügt wurden; das bestehende System behält seine Adressen und neue Adressen werden hinzugefügt
- Neuadressierung z.B. bei erstmaliger Installation (new installation): für

Neuinstallationen oder Neuadressierung; neue Adressierung aller Geräte am DALI-Bus. (Geräte, die bereits eine Adresse hatten, bekommen eine neue Adresse – DALI Gruppenzuweisungen werden gelöscht).

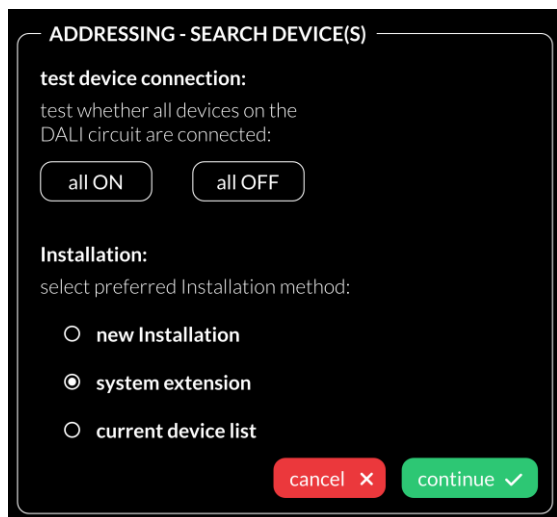


Abb. 5 Pop-Up Adressierung, Geräte suchen

Nach dem Auslesen/Adressieren werden alle gefundenen/adressierten Geräte in der Geräteliste angezeigt.

Gerätenamen zuweisen: Klick auf den jeweiligen Gerätenamen in der Geräteliste

Gruppen zuweisen: - Version Display 7"plus - Klick auf den jeweiligen Gruppeneintrag in der Geräteliste, um das Gerät den entsprechenden Gruppen hinzuzufügen.

State: An- und Ausschalten der jeweiligen Geräte für einfache Lokalisierung.

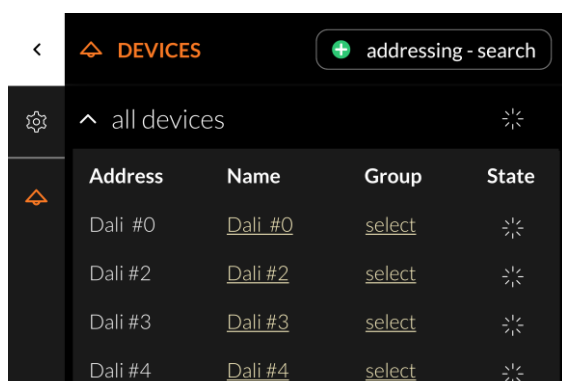


Abb. 6 Menüpunkt "Devices"

Sonstige Konfiguration von DALI-Geräten ist mit dem DALI-Cockpit möglich – siehe Abschnitt „DALI Cockpit“ Seite 21.

Busversorgung: Fällt bei einer DALI Linie die Busversorgung aus wird ab Firmware 1.10 nach dem Adressieren in der Geräteliste rot „keine Busversorgung“ angeführt und auf den Boards wird in der Kopfzeile ein roter Punkt angezeigt. Bei Displays mit 4 DALI Linien ([DALI-2 Display Bus Extension](#)) wird mit dem Adressieren registriert welche DALI Linien in Gebrauch sind, die Anzeige in der Kopfzeile scheint demnach nur für diese Linien auf.

Menüpunkt: Zonen



ab Firmware Version 1.1.0

Zonen sind eine Display interne Gruppierung von DALI-Geräten ähnlich DALI-Gruppen, jedoch ohne Begrenzung auf 16 und ohne Begrenzung auf eine einzelne DALI-Linie bei einem Display mit Multilinen-Modul. Die Geräte einer Zone können aus beliebig vielen Geräten (Einzeladressen) und bereits gebildeten DALI-Gruppen bestehen.

Achtung: Zonen in einem Display stimmen nicht unbedingt mit Zonen eines anderen Displays überein!

Innerhalb des Displays können ab hier nur noch Zonen oder einzelne Geräte als Zieladresse ausgewählt werden (DALI-Gruppen sind nicht weiter verfügbar).



Mit dieser Schaltfläche können die ausgewählten Geräte ein- und ausgeschaltet werden, um die zugewiesenen Geräte zu überprüfen.

Weitere Zonen können über den Add-Button hinzugefügt werden:

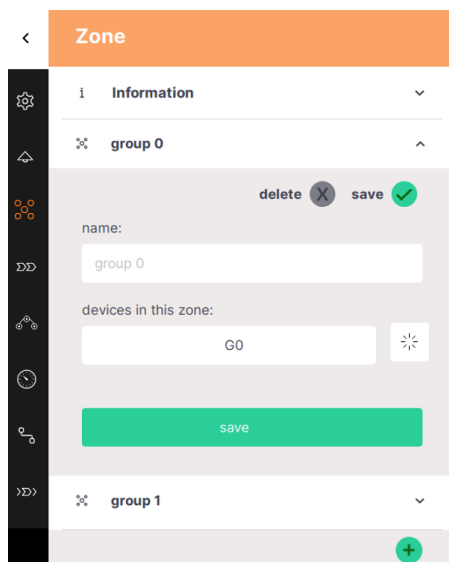


Abb. 7 Menüpunkt "Zone"

Menüpunkt: Verlinkung



Version Display 7" plus, ab Firmware 1.2.0

Mit Display Verlinkungen können DALI Befehle gerichtet an eine Adresse auf einer DALI Linie an Adressen einer oder mehrerer anderer DALI Linien weitergeleitet werden.

Verlinkungen sind bei Verwendung eines DALI-2 Display Bus Extension Moduls (Art. Nr. 86451848 - [Datenblatt](#)) angedacht.

Verlinkungen ermöglichen über die Weiterleitung die Steuerung aller 4 DALI Linien über jedes Steuergerät (z.B. Taster).

Weitere Verlinkungen können über den Add-Button hinzugefügt werden:

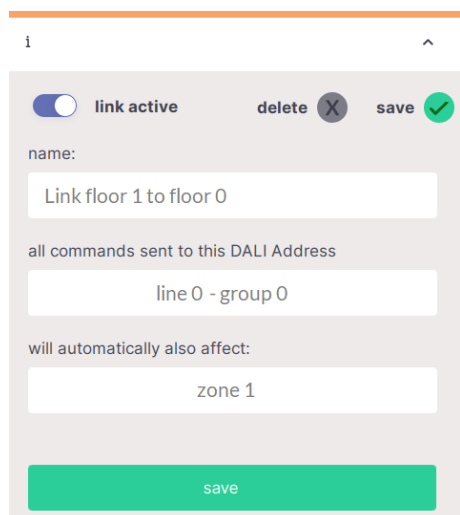


Abb. 8 Menüpunkt "Link"

Bedienoberfläche editieren

Die Bedienoberfläche des DALI Display setzt sich zusammen aus einzelnen Seiten (Boards) und den sich darauf befindenden Bedienelementen (Widgets).

Boards

Eine Übersicht aller Boards befindet sich im Menü zur Inbetriebnahme und Konfiguration:

im Menüpunkt Boards

Um ein Board zu **erstellen**, **löschen**, **duplizieren** oder **verschieben** das Stift Symbol neben dem Titel BOARDS anwählen:

- Neue Boards erstellen ->Button links oben „new board“
- Board bearbeiten: Board anwählen und Stift Symbol im Board-Fenster klicken: umbenennen, duplizieren (in- oder exklusive der Widgets) oder löschen des Boards
- Reihenfolge der Seiten ändern: Board auswählen (blau highlight) mit drag and drop verschieben.

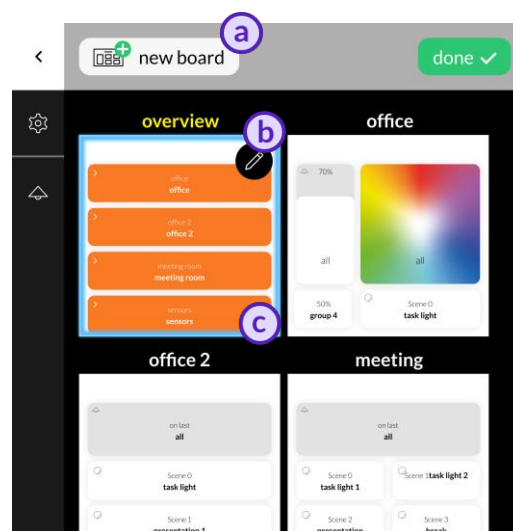
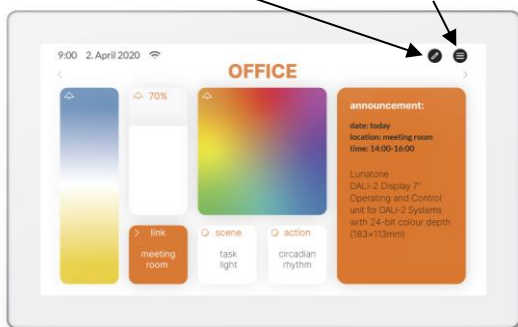


Abb. 9 Menüpunkt "Boards"

Über den Button werden die Board Einstellungen beendet. Zurück zur Bedienoberfläche über Anwahl des gewünschten Boards.

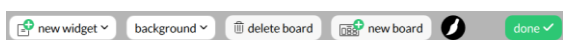
Editor: bearbeiten von Boards und Widgets **Menü und Board Übersicht**



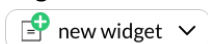
Editor: Boards, Widgets und Hintergrundbilder

Auf der Bedienoberfläche auf das Editor Icon klicken:

Sollte dieses nicht sichtbar sein, überprüfen Sie die Einstellungen im Menü: -> Settings -> Access, Display Passwords -> protect Menu & Board editing.



Im Editor können Widgets hinzugefügt werden, Beschreibung siehe Seite 11 und Folgende.



oder ein Hintergrundbild geladen werden Beschreibung siehe Seite 11.



Es können weiters über folgende Buttons Boards erstellt oder gelöscht werden:

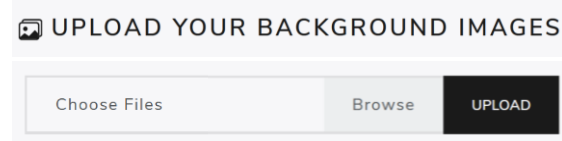


Die Pinsel Taste ermöglicht das Bearbeiten des Board Styles – hier können dem Board und Toolbar verschiedene Farben zugewiesen werden.

Hintergrundbilder laden

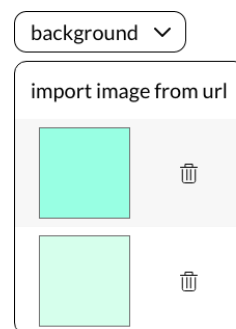
Das Übertragen von Bildern an das Display ist über die Display Weboberfläche möglich, siehe Abschnitt „Weboberfläche“ Seite 20.

Auf der Weboberfläche (siehe Abschnitt „Weboberfläche“ Seite 20) den Reiter „Uploads“ auswählen (siehe auch Abb. 19., Seite 21). Im Abschnitt „Background“ über „Browse“ nach dem gewünschten Bild suchen, und über die Schaltfläche „Upload“ auf das Display laden:



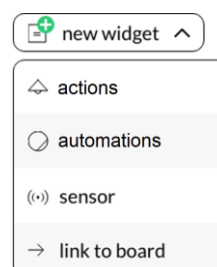
Das Hintergrundbild sollte die Dimensionen 4096 × 2400 Auflösung 72dpi, RGB aufweisen.

Sobald das Bild hochgeladen wurde kann das Bild am Display abgerufen werden. Klick auf „background“. Jedem Board kann ein individuelles Hintergrundbild zugewiesen werden.



Widget erstellen

Auf der Bedienoberfläche im Editor links oben „New Widget“, und die gewünschte Kategorie auswählen:



Folgende Widget Typen stehen zur Auswahl: siehe Abb. 10, Abb. 11. und Abb. 12



Das Erscheinungsbild der Widgets ist konfigurierbar, Widgets auf Ihrem Display sehen daher vielleicht anders aus

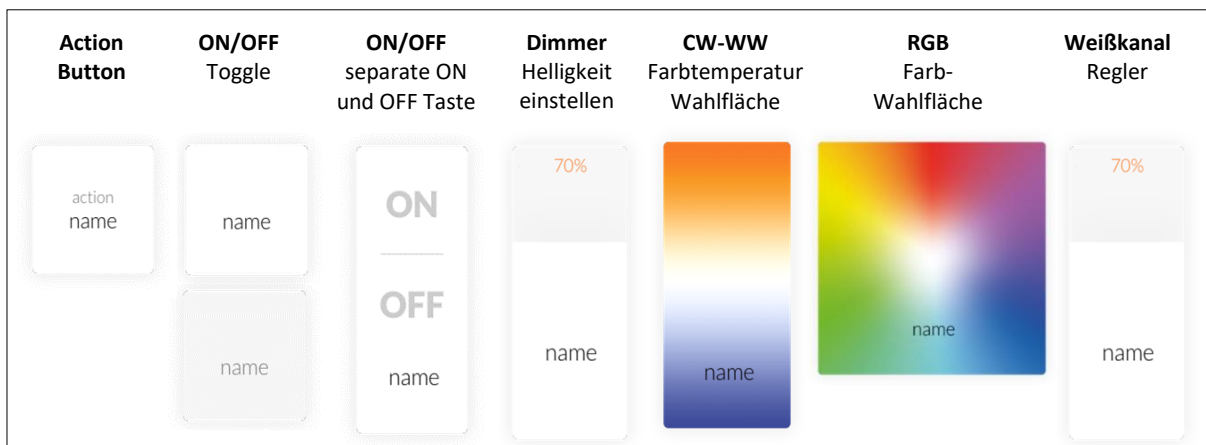


Abb. 10 Widgets in Kategorie „Actions“ (inkl. Szenen Widget unten)

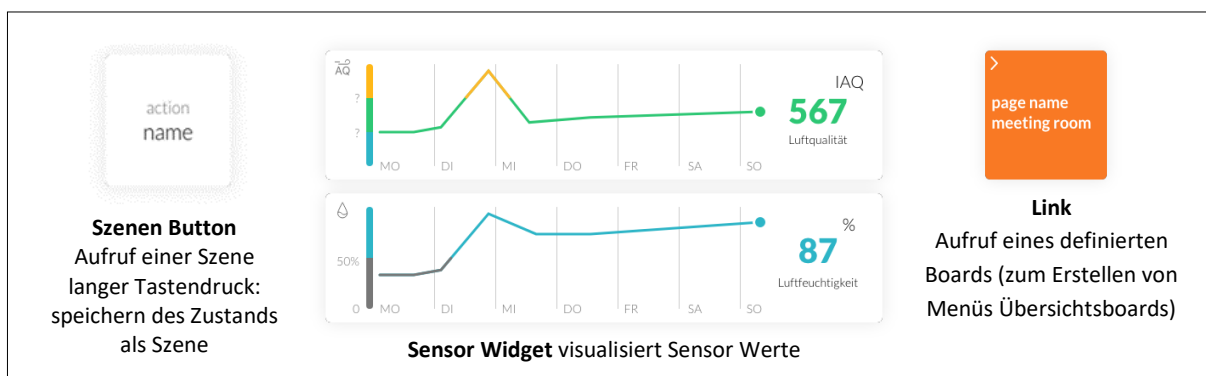


Abb. 11 Szenen Widget, Sensor-Widget und Link

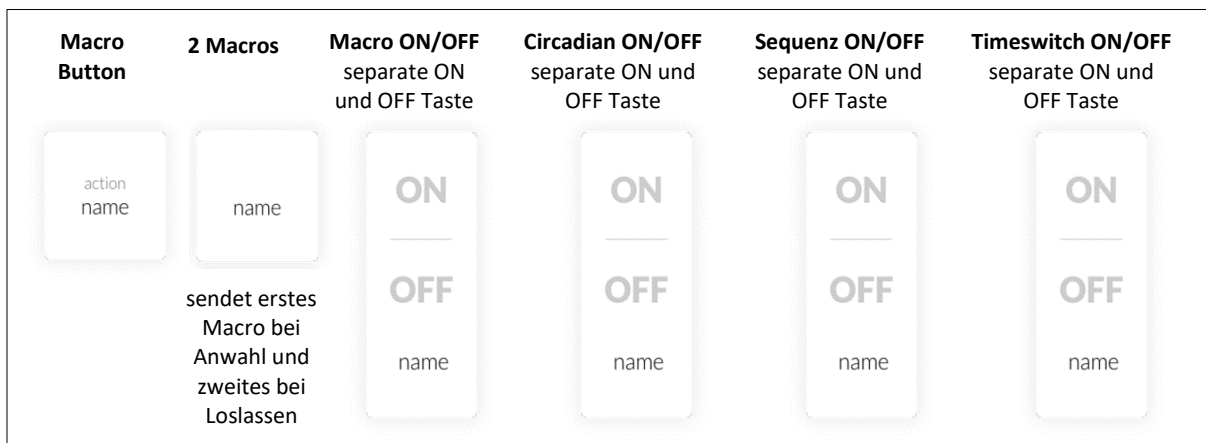


Abb. 12 Widgets für Automationen

Die Action-Widgets ermöglichen die DALI-Steuerung über Lichtlevel, Last Active Level und Szenenbefehle. Ab Firmware 1.12 ist es auch möglich, neben den Befehlen eine Fade Time zu senden.

Der Helligkeitsregler sendet DALI-Lichtlevel Befehle (wenn nicht unbedingt erforderlich

sollte keine Fade-Time hinzugefügt werden, um eine reibungslosere Steuerung zu gewährleisten).

Die Widgets für Farbtemperatur, RGB und Weißkanal ermöglicht die Steuerung von DALI DT8-Dimmern.

Das Sensor Widget ermöglicht das Visualisieren von Temperatur, Luftdruck, Luftfeuchtigkeit und Luftqualität. Es können DALI-2 Display 7" interne Sensoren oder externe Lunatone DALI-2 CS / DALI-2 CS THP AQ Sensoren auf der DALI Linie zur Anzeige ausgewählt werden.

Im Sensor-Widget kann ab Firmware 1.12 ein Offset hinterlegt werden, um die Umgebungseinflüsse auf den Sensorwert zu korrigieren.

Die Automatisierungs-Widgets werden in den jeweiligen Automatisierungsabschnitten erläutert.

Dialogbox Widget erstellen

Abb. 13 Pop-Up für neues Widget

- 1) Name des Widgets definieren,
- 2) Geräte oder Zonen auswählen, die gesteuert werden sollen, (Anlegen von Zonen siehe Seite 9)
- 3) Widget Typ auswählen / ändern,
- 4) Je nachdem welcher Widget-Typ ausgewählt wurde können weitere Einstellungen getroffen werden. z.B. Aktion definieren.
- 5) Board auswählen, auf dem das Widget angezeigt werden soll

Widget bearbeiten

Auf der Bedienoberfläche Editor auswählen dann das zu editierende Widget auswählen:

Stift-Taste:

- editieren (öffnet „Dialogbox Widget erstellen“)
- duplizieren
- löschen

Pinsel-Taste:

- Stil editieren
 - Stil kopieren
 - Stil zuweisen
 - Mehr (weitere Stil Zuweisungsoptionen)
- Über den Stil können Farben und Form der Widgets geändert und übertragen werden.

Pfeil-Taste:

- Pfeiltaste ziehen, um Widget Größe zu ändern

Drag and Drop:

- Verschieben, Reihenfolge der Widgets ändern.

Nächstes Widget editieren oder mit den Editiermodus verlassen.



Szenen erstellen

Das Szenen Widget am Display ermöglicht es, den aktuellen Beleuchtungszustand (Helligkeit, Farbtemperatur, Farbe) in 16 verschiedenen Szenen zu speichern und aufzurufen.

Kurzes drücken des Szenen Widgets ruft die Szene auf.

Langes drücken des Szenen Widgets speichert den Beleuchtungszustand des Wirkbereichs als Szeneneinstellung. Folgenden Ablauf sollte dazu befolgt werden:

1. Szenen Widget erstellen (mit Szenen Nr. und Wirkbereich für die die Szene

- gespeichert werden soll). Siehe auch Abschnitt „Widget erstellen“ Seite 12.
2. Einrichten der Raumbeleuchtung mit Bedienelementen wie es für die Szene gewünscht ist.
 3. Das zuvor erstellte Szenen Widget lange drücken.
 4. Ein Pop-Up Fenster erscheint, in dem die Beleuchtungseinstellungen gespeichert werden können.

Info: Die Funktionalität Szenen zu speichern kann ab Firmware Version 1.2.0 in den Einstellungen gesperrt werden siehe *Settings* > *Access, Display Passwords* Seite 7

Zeitpläne erstellen

Version Display 7" plus, ab Firmware 0.4.0

Das Display 7" plus ermöglicht das Erstellen von Zeit und Wochentags gesteuerten Befehlen – Zeitpläne (Time Switch). Ein Zeitplan besteht jeweils aus einer auszuführenden Funktion und den aktiven Wochentagen und Zeitstempel (absolut oder bezogen auf Sonnenauf- bzw. -untergang).

Zeitpläne können im Konfigurationsmenü über den Menüpunkt TIME SWITCH konfiguriert werden.

Weitere Zeitpläne können über den Knopf hinzugefügt werden. Ein Eintrag sollte zum Bearbeiten deaktiviert werden, ab Firmware 1.12 sind die Eingabefelder gesperrt während der Eintrag aktiv ist. Konfiguration eines Zeitplans siehe Abb. 14.

Widget Zeitplan

Version Display 7" plus, ab Firmware 1.2.0

Erstellte Zeitpläne können auf der Konfigurationsseite oder mit einem entsprechenden Widget aktiviert und deaktiviert werden. Beim Erstellen eines Widgets (Abschnitt „Widget erstellen“, Seite 11) den Widget-Typ: „Toggle Button for Time Switch“ – und aus dem Dropdown-Menü den zuvor erstellten Zeitplan auswählen.

The screenshot shows the 'Time Switch' configuration screen. It includes a header 'Time Switch' and a list of existing plans: 'Study - Weekdays OFF' and 'Study - Weekdays ON', both marked as 'active'. Below this is a form to create a new plan. The form has a 'time switch active' toggle, a 'delete' button, and a 'save' button. The fields include: 'name' (Study - Weekdays ON), 'effective range' (G0, G2), 'start date' and 'end date' (both empty), 'days active' (MON, TUE, WED, THU, FRI, SAT, SUN), 'recall' (recall method: h:min:s = time of day, 08:00:00), and 'function' (80 %).

Annotations on the right side of the screenshot:

- Aktivieren / Deaktivieren des Zeitplans
- Löschen des Zeitplans
- Änderungen Speichern
- Wirkbereich
- Angabe des Start- und End Datums – keine Angabe: immer gültig
- Wochentage an denen der Zeitplan aktiv ist
- Uhrzeit oder Stunden vor bzw nach Sonnenaufgang oder Sonnenuntergang
- Gesendeter Befehl: ON (%), OFF, Szene, ...

Abb. 14 Konfiguration Zeitplan

Zirkadiane Tageslichtverläufe erstellen

Version Display 7" plus, ab Firmware 0.4.0

Das Display 7" plus ermöglicht das Erstellen von zirkadianen Tageslichtverläufen. Die zirkadiane Tageslichtsteuerung simuliert den natürlichen Tageslichtverlauf durch kontinuierliche Anpassung der Farbtemperatur und Helligkeit. Der Farbtemperatur- und der Helligkeitsverlauf können für spezifische Zeitpunkte eingestellt werden. Die Werte werden zwischen den angegebenen Zeitpunkten minütlich interpoliert. Es können zwei Verläufe (einer für den längsten und einer für den kürzesten Tag des Jahres) definiert werden. Die Steuerung interpoliert über das Jahr hinweg die Werte automatisch zwischen den zwei Verläufen passend zur Jahreszeit. Zirkadiane Tageslichtverläufe können im Konfigurationsmenü



über den Menüpunkt CIRCARDIAN konfiguriert werden.



Weitere Verläufe können über den Knopf hinzugefügt werden.



Ein Zirkadianer Ablauf sollte zum Bearbeiten deaktiviert werden, ab Firmware 1.12 sind die Eingabefelder gesperrt während der Ablauf aktiv ist.

Konfiguration eines zirkadianen Verlaufs siehe Abb. 15

Widget Zirkadianer Verlauf

Version Display 7" plus, ab Firmware 1.2.0

Erstellte zirkadiane Verläufe können auf der Konfigurationsseite oder mit einem entsprechenden Widget aktiviert und deaktiviert werden. Beim Erstellen eines Widgets (Abschnitt „Widget erstellen“, Seite 11) den Widget-Typ: „Toggle Button for Circadian“ und aus dem Dropdown-Menü den

zuvor erstellten zirkadianen Verlauf auswählen.

Sequenzen erstellen

Version Display 7" plus ab Firmware 0.4.0

Das Display 7" plus ermöglicht das Erstellen und Bedienen von Sequenzen - eine automatische Wiedergabe von Befehlsfolgen.

Eine Sequenz besteht aus einer Reihe von maximal 16 DALI Befehlen um z.B. eine Folge von Helligkeits- und Farbänderungen (Szenen) zu realisieren. Zwischen den Befehlen können Zeitverzögerungen eingestellt werden. Eine Sequenz kann einfach oder mit Wiederholungen aufgerufen werden (loop).

Sequenzen können im Konfigurationsmenü über den Menüpunkt SEQUENCE konfiguriert werden.



Weitere Sequenzen können über den Knopf hinzugefügt werden.



Eine Sequenz sollte zum Bearbeiten deaktiviert werden, ab Firmware 1.12 sind die Eingabefelder gesperrt solange die Sequenz aktiv ist.

Konfiguration einer Sequenz siehe Abb. 16

Widget Sequenz

Version Display 7" plus, ab Firmware 1.2.0

Erstellte Sequenzen können auf der Konfigurationsseite oder mit einem entsprechenden Widget gestartet und gestoppt werden. Beim Erstellen eines Widgets (Abschnitt „Widget erstellen“, Seite 11) den Widget-Typ: „Toggle Button for Sequence“ und aus dem Dropdown-Menü die zuvor erstellte Sequenz auswählen.

Circadian Daylight Schedule

1 Information

active

circadian active

delete

save

name:

enter name

effective range:

define range

date shortest day

date longest day

time - light settings

12:00

shortest day

longest day

1 color temperature control

2 color temp. (°K) ▾ 5800 K

3 brightness control

4 brightness ▾ 50 %

06:00 12:00 18:00

8.000 5.200 1.900

100% 50% OFF

not controlled

Aktivieren / Deaktivieren des circadianen Ablaufs

Löschen des Ablaufs

Änderungen speichern

Wirkbereich

Angabe des längsten und kürzesten Tags – über das Jahr hinweg wird zwischen den zwei verschiedenen Verläufen interpoliert bei keiner Angabe wird nur ein Verlauf über das ganze Jahr genutzt

Wechseln zwischen Verlauf für kürzesten und längsten Tag.

Wechseln zwischen Zeitpunkten: 0:00-23:00

Resultierende Steuerung Farbtemperatur oben, Helligkeit unten für kürzesten oder längsten Tag (je nach Auswahl links)

Einstellungen für den ausgewählten Zeitpunkt:

1. color temperature control: Wenn aktiviert, wird für diesen Zeitpunkt der Farbtemperaturwert definiert. Andernfalls (also deaktiviert) wird ein interpolierter Wert zwischen dem letzten und dem nächsten aktiv eingestellten Farbtemperaturwert verwendet.

2. color temperature: Eingabe der gewünschten Farbtemperatur (wenn 1. aktiv)

3. brightness control: Wenn aktiviert, wird für diesen Zeitpunkt die Helligkeit definiert. Andernfalls (also deaktiviert) wird ein interpolierter Wert zwischen der letzten und der nächsten aktiv eingestellten Helligkeit verwendet

4. brightness: Eingabe der gewünschten Helligkeit (wenn 3. aktiv)

Abb. 15 Konfiguration zirkadianer Tageslichtverlauf

Sequence

i Information

2D Presentation Sequence

start stop delete save

name: Presentation Sequence

recall options

☒ x repetitions 0 ☐ infinite loop

define entries

5. entry

1 ☒ entry active

2 recall after: (min:s) 10:00

3 effective range: all

4 function: OFF

	recalled after	range	function
1.	00:00	G0	45 %
2.	00:20	G0	S5
3.	00:30	G2, G4, G5	100 %
4.	01:00	all	S10
5.	10:00	all	OFF
6.	00:00	---	---
7.	00:00	---	---
8.	00:00	---	---
9.	00:00	---	---
10.	00:00	---	---

Starten und Stoppen der Sequenz

Löschen der Sequenz
Änderungen speichern

Anzahl Wiederholungen der Sequenz: 0 - Unendlich

Sequenzeintrag

Einstellungen zum ausgewählten Sequenzeintrag:

- 1) Aktiv
- 2) Verzögerung zu vorhergehendem Eintrag/Befehl
- 3) Wirkungsbereich
- 4) Funktion (ON, OFF; Szene, ..)

Wechseln zwischen Einträgen durch Klick auf den jeweiligen Sequenzeintrag

Abb. 16 Konfiguration Sequenzen

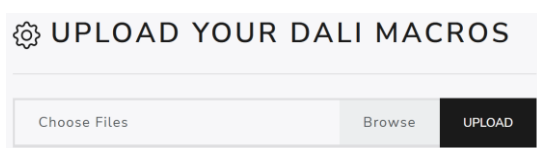
Makros

Makros laden

Ab Firmware Version 1.2.0

Für das DALI-2 Display 7" plus als auch das DALI-2 Display 7" ist das Laden von Makros über die Display Weboberfläche möglich, (Informationen zur „Weboberfläche“ siehe Seite 20).

Auf der Weboberfläche den Reiter „Uploads“ auswählen (siehe auch Abb. 19). Im Abschnitt Makros - über „Browse“ nach dem gewünschten Makro suchen, und über die Schaltfläche „Upload“ auf das Display laden.



Makros zum Hochladen können im DALI Cockpit – „DALI Commands..“ im Tab:

„Commands Over Time“ erstellt werden (weitere Informationen dazu im DALI Cockpit Manual – Abschnitt Macros:

https://www.lunatone.com/wp-content/uploads/2018/03/DALI-Cockpit_StartUp_Guide_Manual_GER_M0010.pdf)

Hochgeladene Makros können über entsprechende Widgets gestartet und gestoppt werden, siehe Abschnitt Widget Makro, Seite 18.

Makros erstellen und editieren


Version Display 7" plus, ab Firmware 1.2.0

Das Display 7" plus ermöglicht das Erstellen und Editieren von Makros (auch geladene Makros können editiert werden).

Makros werden im Konfigurationsmenü

über den Menüpunkt MACROS konfiguriert.



Neue Makros können über den Knopf  hinzugefügt werden.

Makros sollten zum Bearbeiten deaktiviert werden, ab Firmware 1.12 sind die Eingabefelder gesperrt während Makro aktiv ist.

Ein Makro besteht aus einer Reihe von DALI-Befehlen, DALI-2-Befehlen oder DALI-2-Event Messages. Zwischen den Befehlen können Zeitverzögerungen eingestellt werden. Ein Makro kann einmalig oder mit Wiederholungen aufgerufen werden (loop). Je nach gewählter DALI-Funktion kann ein Wirkbereich – angesprochene Geräte – ausgewählt werden. Für Event Messages oder einige DALI-Konfigurationsbefehle kann kein Wirkbereich eingestellt werden, da diese keine Geräte direkt ansprechen. Für DALI-2 Befehle kann die anzusprechende DALI-2Gruppe oder DALI-2 Adresse im Funktions-Dialogfenster ausgewählt werden.

Konfiguration eines Markos siehe Abb. 18 und das folgende Beispiel zu den Einstellungen für einen DALI-2 Pushbutton-Instanz Event Message.

Erstellte Makros können auf der Konfigurationsseite oder über entsprechende Widgets gestartet und gestoppt werden, siehe Abschnitt Widget Makro Seite 18.

Beispiel: Eintrag – Funktionseinstellungen für ein DALI-2 Event – Push Button Instanz:

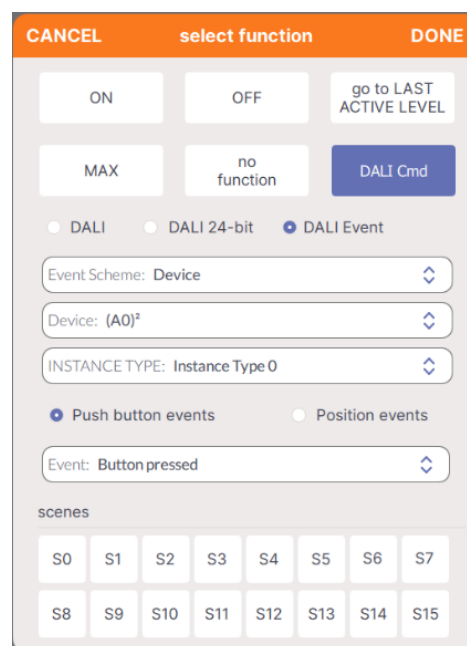


Abb. 17 Makro Eintrag – Pushbutton Event

Widget Makro

Version Display 7" plus, ab Firmware 1.2.0

Die hochgeladenen oder erstellten Makros können auf der Konfigurationsseite oder mit einem entsprechenden Widget gestartet und gestoppt werden.

Beim Erstellen eines Widgets (Abschnitt „Widget erstellen“, Seite 11) den Widget-Typ „Toggle Button for Macros“ oder, ab Firmware Version 1.2.3 verfügbar, „Action Button for Macros“ und aus dem Dropdown-Menü das zuvor erstellte oder hochgeladene Makro auswählen.

Mit „Toggle Button for Macros“ können Makros gestartet und gestoppt werden – diese Option sollte für Makros mit Endlosschleifen (loop) oder sehr langen Befehlsfolgen verwendet werden.

Mit „Action Buttons for Macros“ (ab Firmware 1.2.3) können Makros nur gestartet werden

Macros

OFF - 2 entries

start

stop

delete

save

name:

OFF - 2 entries

recall options

x repetitions

0

infinite loop

define entries

1. entry

1 ☒ entry active

2 recall after: (min:s)

00:00

3 effective range:

zone 0

4 function:

DALI Cmd

recalled after

range

function

1. 00:00 zone 0 DALI Cmd

2. 00:05 A0, A1, A2 OFF

3. 00:00 --- ---

Makro starten / stoppen

Das Makro löschen / Änderungen speichern

Anzahl Wiederholungen 0 (= keine Wiederholung) bis zu einer beliebigen gewählten Anzahl

Endlosschleife

Alle Makroeinträge – nächsten Eintrag durch Anwahl in der Liste oder mit den Pfeiltasten in den Eintrags-Einstellungen auswählen

Einstellungen des ausgewählten Makro Eintrags

1. Einzelnen Eintrag aktivieren/ deaktivieren

2. Zeitverzögerung zu vorherigem Eintrag hinzufügen

3. Ausgewählte Geräte – Wirkbereich (für einige Befehle z.B. DALI-2 Events nicht verfügbar)

4. Funktion/Befehl: DALI Befehl, DALI-2 Befehl oder DALI-2 Event Message

Zwischen den Einträgen wechseln durch Auswahl in der Liste aller Einträge rechts.

CANCEL

select function

DONE

ON

OFF

go to LAST ACTIVE LEVEL

MAX

no function

DALI Cmd

☒ DALI

☐ DALI 24-bit

☐ DALI Event

Device Type: 0 - Fluorescent Lamps

DALI Command: OFF

scenes

S0

S1

S2

S3

S4

S5

S6

S7

S8

S9

S10

S11

S12

S13

S14

S15

Änderungen abbrechen oder bestätigen

Schnellauswahl einiger gängiger DALI-Befehle
alle dieser Funktionen können auch über die Detailauswahlmöglichkeit -> „DALI Cmd“ + entsprechende Befehle gesetzt werden

Detaillierte Auswahl - Option „DALI Cmd“:

> Auswahl: DALI-Befehl, DALI-24bit (DALI-2) Befehl oder DALI Events (DALI-2 Event Messages)

> Nachfolgende Auswahl durch Dropdown-Menüs der entsprechend Befehlsoptionen

Schnellauswahl von DALI Szenen Befehlen

Abb. 18 Konfiguration Makros

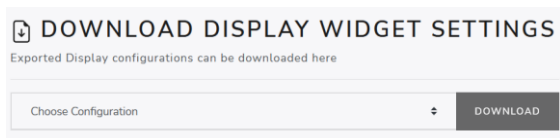
DALI-2 Display 7", Datenblatt

© 2025-04-06, Lunatone Industrielle Elektronik GmbH

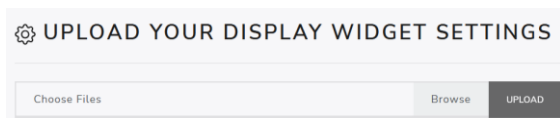
Konfigurationen speichern und laden

Im Display Menü ☰ unter Settings – im Reiter „Save/Load“ kann die Display Widget Konfiguration gespeichert werden. Diese beinhaltet Generelle Einstellungen, Boards und Widgets. Aber keine Informationen zu Geräten, Zonen oder Automationen

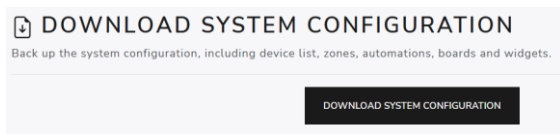
Über die Weboberfläche des Displays (siehe Abschnitt „Weboberfläche“ Seite 20) unter dem Reiter „Download“ können die gespeicherten Widget Konfigurationen heruntergeladen werden, um z.B. erstellte Display Bedienoberflächen auf andere Displays zu übertragen.



Auf der Weboberfläche des entsprechenden Displays können die Dateien im Reiter „Upload“ geladen werden.



Ab Firmware 1.12 können auf der Weboberfläche neben den Widget-Konfigurationen unter „Downloads“ auch die gesamte Display-System Konfiguration heruntergeladen werden. Diese beinhaltet alle Konfigurationen: Layoutdateien Zonen, Geräte und Automationen.



Mit dem Hochladen auf dem Reiter „Uploads“ kann so die Konfiguration auf ein anderes Display „kopiert“ werden.

Achtung: die bestehenden Einstellungen des beschriebenen Displays werden dabei überschrieben!



Achtung: Je nach Systemkonfiguration kann der Download bzw. Upload mehrere Minuten dauern. Drücken Sie den Download- bzw. Upload-Button nicht wiederholt und verlassen Sie die jeweilige Seite erst, wenn die Download-Datei verfügbar ist bzw. bei Upload eine Aufforderung zum Neustart des Geräts aufscheint.

Weboberfläche

Die Display Weboberfläche ermöglicht unter anderem das Hinaufladen von Bildern das Laden von Firmwareupdates und das Herunter- bzw. Hinaufladen von Display Konfigurations-Dateien.

Der Zugriff auf die Weboberfläche ist über einen Webbrowser möglich. Dazu müssen sich PC, Handy oder Tablet und Display in demselben Netzwerk und Adressbereich befinden.

Die Netzwerkeinstellungen und die IP-Adresse des Displays sind unter „Settings“ -> „Ethernet“ bzw. „Settings“ -> „Wi-Fi“ zu finden.

Über Eingabe der IP Adresse des Displays im Browser kann die Weboberfläche geöffnet werden. Die Weboberfläche besitzt mehrere Reiter – für Downloads, Uploads und Firmwareupdates, siehe auch Abb. 19.

Firmware Update

Firmwareupdates sind über die Display Weboberfläche möglich, siehe Abschnitt „Weboberfläche“ Seite 20.

Auf der Weboberfläche unter dem Reiter „Firmware Update“ kann die Firmwareupdate-Datei (.lfu) hochgeladen und das Update über den Button „Upload“ gestartet werden, siehe Abb. 19.

Das Update kann bis zu 15min dauern. Nach dem Neustart des Displays ist das Update abgeschlossen.

Achtung: Es sollten nur neuere Versionen geladen werden. Ein Downgrade kann zu Datenverlust führen

Achtung: Mit dem Browser „Microsoft Edge“ können bei Updates Probleme auftreten. Es wird empfohlen einen anderen Browser zu nutzen.

Das aktuelle Firmwareupdate kann [hier](#) heruntergeladen werden.

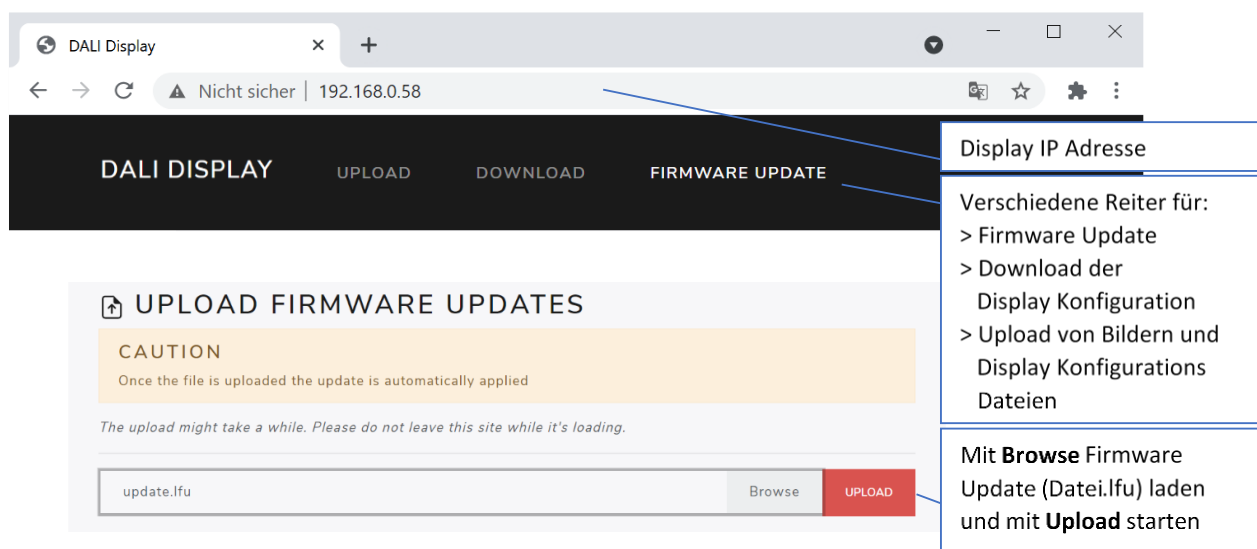


Abb. 19 Display Weboberfläche - Reiter Firmwareupdate

Cloud Zugriff

Das DALI-2 Display kann ab Firmware 1.10 mit der Lunatone Cloud verknüpft werden um DALI Cockpit Zugriff zum Tunneln von DALI-Befehlen zu ermöglichen. Der Cloud-Support kann über cloudsupport@lunatone.com angefragt werden.

Weitere Informationen:

<https://www.lunatone.com/produkt/lunatone-cloud-service/>

DALI Cockpit

ab Firmware 1.2.0

Das DALI-2 Display kann als DALI Cockpit Schnittstelle (mit Cockpit-Version 1.38 oder höher) zur Konfiguration der DALI-Geräte am angeschlossenen DALI-Bus verwendet werden.

Der Windows-PC, von dem aus das DALI Cockpit verwendet wird, und das DALI-2 Display müssen sich im selben Netzwerk befinden.

Bei Auswahl der DALI-Busschnittstelle im DALI Cockpit muss der Punkt „Netzwerk“ und „DALI-2 Display, DALI-2 IoT, DALI-2 WLAN“ ausgewählt und dann die entsprechende IP-Adresse angegeben werden, siehe Abb. 20. Ist die IP-Adresse nicht bekannt, kann über die Schaltfläche neben dem Eingabefeld der IP-Adresse das Netzwerk



nach Geräten durchsucht werden: ...

Nach Bestätigung des DALI-2 Display als Schnittstelle – kann dieses in der Geräteübersicht angewählt werden. Damit stehen Konfiguration und Adressierung des DALI Bus wie bei anderen Schnittstellengeräten (z.B. DALI USB) zur Verfügung. Siehe auch Abb. 21

Achtung: Die Adressierung über das DALI Cockpit sollte nur als „Systemerweiterung“ oder „Aktuelle Geräteliste laden“ ausgeführt werden! Bei Auswahl „Neuadressierung“ werden die Geräteadressen neu vergeben, und Widget Wirkbereiche und Zuweisungen im DALI-Display stimmen nicht mehr!

Ist das DALI-2 Display Plus mit einem DALI-2 Display Bus Extension Modul verbunden stehen im DALI Cockpit (ab Version 1.38.60) alle 4 Linien und deren Geräte zur Konfiguration zur Verfügung.

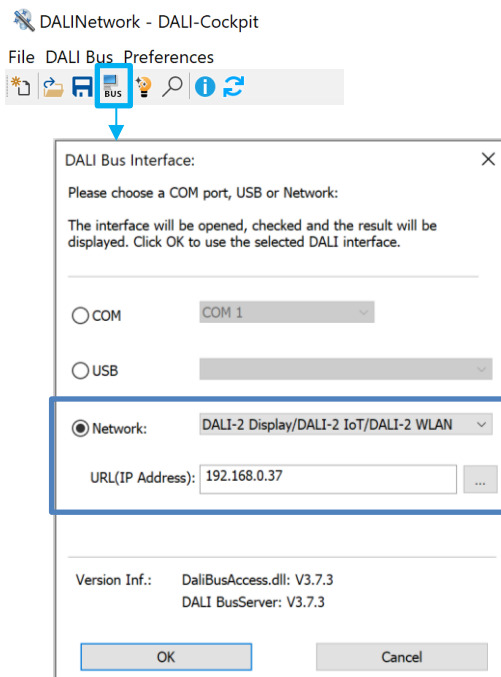


Abb. 20 DALI Cockpit – Auswahl der DALI Bus Schnittstelle

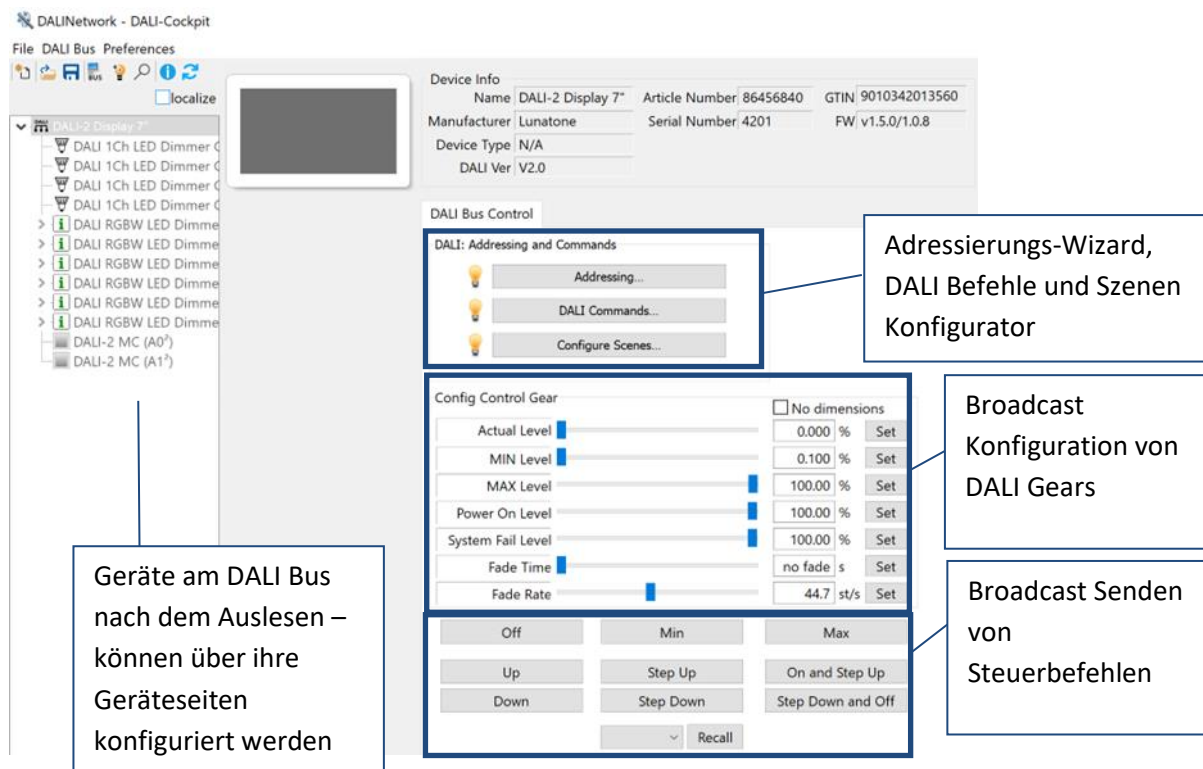


Abb. 21 DALI-2 Display Cockpit Seite

Troubleshooting

Roter Punkt in der Kopfzeile:

16:28  

Der DALI-Bus ist nicht mehr versorgt. Mit einem Klick auf den roten Punkt wird die Geräteliste angezeigt. Bei Mehrliniensystemen ([DALI-2-Display-Bus-Erweiterung](#)) kann damit die betroffene Linie identifiziert werden. Prüfen Sie die DALI-Busversorgung der betroffenen Linie

Kann der Displayinhalt für eine Montage im Hochformat rotiert werden? Nein

Display mit DALI-2 Display Bus Extension, können beliebige Linien genutzt werden? Ja es müssen nicht alle 4 Linien angeschlossen und verwendet werden.

DALI-2 Display Single oder Multimaster: Das DALI-2 Display verfügt über eine Kollisionserkennung und ist Multimasterfähig, als Schnittstelle erhält es keine DALI-2 oder DALI-Adresse.

Ping deaktivieren: Das DALI-2 Display sendet standardmäßig einen Ping auf der DALI-Leitung. Dies kann auf der Weboberfläche im Reiter „Allgemeine Einstellungen“ deaktiviert werden.

Verfügt das Gerät über eine Batterie? Ja, es gibt eine Batterie, um die Zeiteinstellung für einen kurzen Zeitraum ohne Strom zu halten. Wenn das Gerät mit dem Internet verbunden ist und „automatische Uhrzeit und Datum“ aktiviert ist, korrigiert das Display die Zeit automatisch entsprechend der eingestellten Zeitzone.

Welche Funktion hat der USB-Anschluss? Der USB-Anschluss kann als alternative Stromversorgung des DALI-2 Displays verwendet werden, er wird nicht für Datenübertragungen verwendet.

Benachrichtigung: „ Could not read firmware version“ Diese Meldung kann durch defekte

Hardware, defekte Kontakte (aufgrund falscher Montage) oder unzureichende Stromversorgung des DALI-2 Display verursacht werden. Überprüfen Sie die Versorgung und die Kontakte der Montagestelle.

Benachrichtigung: „Firmware Update failed! Invalid or corrupt file“: Fehlgeschlagene Firmware-Updates werden durch falsche LFU-Dateien verursacht und müssen durch das Hochladen einer Firmware-Datei behoben werden. Bitte laden Sie [hier](#) die neueste Firmware herunter und versuchen Sie das Update erneut:

Benachrichtigung: „Adressierung auf DALI-Bus (Leitungen: 1, 2, ...) kann nicht ausgeführt werden“: Diese Meldung ist bei Systemen mit [DALI-2-Display-Bus-Erweiterung](#) normal, sofern eine oder mehrere Linien nicht angeschlossen sind. Es kann auf ein Problem hinweisen, wenn eine Linie angeschlossen sein sollte, aber in der Fehlermeldung aufgeführt ist. Die betroffene Linie hat womöglich eine unzureichende DALI Stromversorgung, einen Kurzschluss am Bus oder gar keinen Strom. Um den Fehler zu beheben, überprüfen Sie die Verkabelung, den Busstatus und die Stromversorgung der entsprechenden DALI Linie.

Benachrichtigung: „Scan cancelled (addressing failed)“: Beim Adressieren des DALI-Busses ist ein Fehler aufgetreten. Überprüfen Sie, ob es Störungen auf dem DALI-Bus gibt (z. B. zentrale Steuerungen, die den Quiescent-Mode ignorieren) und versuchen Sie die Adressierung erneut.

Benachrichtigung: „Scan cancelled (could not communicate with DALI bus)“: Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein DALI-Scan aufgrund eines Kommunikationsfehlers auf der DALI-Leitung nicht gestartet werden kann. Eine

mögliche Ursache ist, dass der DALI-Bus nicht angeschlossen ist. Weitere mögliche Ursachen sind im folgenden Abschnitt aufgeführt:
„Sendefehler auf Leitung X“

Benachrichtigung: „Send error on line X“:

- **Bus voltage error:** Der DALI-Bus ist nicht versorgt. Überprüfen Sie, ob die Stromversorgung des DALI-Busses angeschlossen und funktionsfähig ist.
- **DALI initialize mode** Ein anderer Teilnehmer auf dem DALI-Bus hat den Initialisierungsmodus aktiviert. Der Initialisierungsmodus wird beendet, sobald der andere Teilnehmer ihn beendet, oder nach einem Timeout von 15 Minuten
- **DALI quiescent mode** Ein anderer Teilnehmer am DALI-Bus hat den Quiescent-Mode aktiviert. Der Quiescent-Mode wird beendet, sobald der andere Teilnehmer den Befehl dazu senden oder nach einem Timeout von 15 Minuten
- **Send buffer full** Das Display hat zu viele Anforderungen auf einmal erhalten. Möglicherweise laufen zu viele Automatisierungen, Abfragen und Makros gleichzeitig. Bitte warten Sie einige Zeit und versuchen Sie es erneut. Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Support.
- **Syntax error in parameters:** Bitte wenden Sie sich an den Support mit den Details wie dieser Fehler aufgetreten ist

Versionen Funktionsübersicht

	Display 7" 86456840	Display 7" Plus 86456840-P
Individuell gestaltbare Bedienoberfläche	✓	✓
Integration WLAN/LAN	✓	✓
Dimmen und Schalten	✓	✓
Tuneable White, RGB Farblichtmanagement	✓	✓
Szenen konfigurieren	✓	✓
Gruppen konfigurieren	-	✓
Zonen erstellen	✓	✓
Integrierte Sensoren zur Messung, Visualisierung von Temperatur Luftdruck, Luftqualität und Luftfeuchtigkeit	✓	✓
Adressieren und Inbetriebnahme eines DALI Systems	-	✓
Automation: zirkadiane Tageslichtverläufe	-	✓
Automation: Sequenzen	-	✓
Automation: Zeitpläne (wochentaggesteuerte Abläufe)	-	✓
Cockpit Makros laden	✓	✓
Makros erstellen und editieren	-	✓
DALI Cockpit Schnittstelle	✓	✓
Zubehör: DALI-2 Display Bus Extension und Verlinkungen	-	✓

Emergency Display Plus Versionen

DALI-2 Display 7" Notlicht plus verbindet die Funktionalität des DALI-2 Display 7" Plus mit der Funktionalität des DALI-2 Display Emergency https://www.lunatone.com/wp-content/uploads/2022/08/86456840-EM_DALI-2_Display_7Inch_EM_GER_D0110.pdf

Art.Nr.: 86456840-P-EM-B (schwarz) und **Art.Nr.: 86456840-P-EM-W** (weiß)

Bestellinformation

Art.Nr.: 86456840-W

DALI-2 Display 7" white
kapazitiver Touchscreen mit 24-Bit Farbtiefe,
Bedieneinheit für 64 DALI Adressen,
konfigurierbare Bedienfelder
weiß, 178x111x8mm
GTIN 9010342013744

Art.Nr.: 86456840-P-W

DALI-2 Display 7" plus white
kapazitiver Touchscreen mit 24-Bit Farbtiefe,
Bedieneinheit für 64 DALI Adressen,
konfigurierbare Bedienfelder, zusätzliche
Features: Adressieren, circadiane
Tageslichtverläufe, wochentaggesteuerte
Abläufe, Sequenzen
weiß, 178x111x8mm
GTIN 9010342013744

Art.Nr.: 86456840-B

DALI-2 Display 7" black
kapazitiver Touchscreen mit 24-Bit Farbtiefe,
Bedieneinheit für 64 DALI Adressen,
konfigurierbare Bedienfelder
schwarz, 178x111x8mm
GTIN 9010342013751

Art.Nr.: 86456840-P-B

DALI-2 Display 7" plus black
kapazitiver Touchscreen mit 24-Bit Farbtiefe,
Bedieneinheit für 64 DALI Adressen,
konfigurierbare Bedienfelder, zusätzliche
Features: Adressieren, circadiane
Tageslichtverläufe, wochentaggesteuerte
Abläufe, Sequenzen
schwarz, 178x111x8mm
GTIN 9010342013751

Weiterführende Informationen und Zubehör

Art.Nr.: 24166012-24HS

PS 24V, 300mA - Passendes Netzteil
https://www.lunatone.com/wp-content/uploads/2018/03/24166012-24HS_PS24V_GER_D0065.pdf

Art.Nr.: 86451848

DALI-2 Display Bus Extension für DALI-2
Display 7" PLUS
https://www.lunatone.com/wp-content/uploads/2022/08/86451848_Display-Bus-Extension_GER_D0111.pdf

DALI-Produkte von Lunatone

<https://www.lunatone.com/>

Lunatone Datenblätter und Manuals

<https://www.lunatone.com/downloads-a-z/>

**DALI-Cockpit – kostenlose Konfigurations-
Software für DALI-Systeme**

<https://www.lunatone.com/produkt-kategorie/software/dali-cockpit/>

Kontakt

Technische Fragen: support@lunatone.com

Anfragen: sales@lunatone.com

www.lunatone.com



Disclaimer

Änderungen vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr.
Das Datenblatt bezieht sich auf den aktuellen
Auslieferungszustand.

Die Kompatibilität mit anderen Geräten muss vor der
Installation geprüft werden.